

März 2016/29

Pfarrten Ober - Unter
LEUTASCH

IMPULSE

// **02** Vorwort // **03** Werte // **04** Rückschau //
05 Rückschau // **06** Barmherzigkeit leben // **07** Besinnung // **08** Kraftplatz //
09 Geburten, Hochzeiten... // **10** Vorschau // **11** Vorschau // **12** Rätsel //



Barmherzigkeit leben ...

Liebe Leutascherinnen und Leutascher, liebe Gäste!



Pfarrer Krzysztof Kaminski

Wohl das schönste Gleichnis, das uns das Evangelium erzählt, ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn, besser gesagt das Gleichnis vom barmherzigen Vater. Indem Jesus dieses Gleichnis erzählt, bewegt er etwas in uns. Wir können dieses Gleichnis nicht hören, ohne innerlich verwandelt zu sein. Wir werden vor die Frage gestellt: Bin ich der jüngere oder der ältere Sohn? Oder bin ich beides? Kenne ich beide Seiten an mir?

Es ist tröstlich zu erfahren, dass Jesus von einem Vater erzählt, der nicht nur auf uns mit unseren Verfehlungen wartet, sondern uns sogar entgegenkommt! Gott ist nicht der strafende Richter! Wer Gott als zornigen Richter fürchtet, sieht nicht sein wahres Gesicht, sondern blickt auf einen Schleier. Gott ist Barmherzigkeit!

Wenn wir uns fragen: Welchen Gott suche ich? Dann würde wohl die Antwort lauten: einen barmherzigen Gott; einen Gott, der mich liebt und den ich lieben kann.

Wenn wir wahrhaft glauben, dass Jesus Christus unser Erlöser ist, dann haben wir einen Gott der Liebe. Und wer auf Gott, unseren Herrn, vertraut, sieht sein freundliches und barmherziges Herz. Dies ist aber auch der Auftrag an jede/jeden von uns, selbst eine heilende, barmherzige Kraft in der Gesellschaft zu sein. Unser Beispiel soll Gott als die Liebe und Barmherzigkeit erfahrbar machen.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest! Alleluja,
Euer Pfarrer
Krzysztof Kaminski

Erreichbarkeit des Pfarrers:

Pfarrkirche Hl. Maria Magdalena, Oberleutasch
Pfarrkirche Hl. Johannes d. Täufer, Unterleutasch
Kirchplatzl 153
6105 Leutasch Tirol

Persönlich ist Pfarrer Krzysztof Kaminski im Pfarramt in Kirchplatzl 153 zu folgenden Bürozeiten erreichbar:

Tel. Büro 05214 - 6235
Fax: 05214 - 6235
Mobil: 0676 - 87307456
e-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at
Internet: www.pfarren-leutasch.at

Mittwoch bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag von 16.30 bis 17.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Türen und Herzen öffnen - Caritas Frühjahrssammlung 2016

Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen, die in Leutasch im Dienst für andere unterwegs sind, beantwortet uns Marlies Heis (Bargerler) Fragen zum Thema Haussammlung.

Du bist schon sehr lange von Tür zu Tür für Menschen in Not unterwegs. Was motiviert Dich immer wieder aufs Neue?

Mit Unterbrechungen bin ich sicher 10 Jahre dabei. Anfangs war das Anklopfen schon eine Überwindung. Jetzt sehe ich es als Fastenopfer, mit dem ich Positives bewirken kann. Wenn auch nur einer Familie durch meinen Einsatz geholfen wird, freut mich das.

Bischof Manfred Scheuer sagt: „Menschen sehen und doch übersehen, Not vorgeführt bekommen und doch ungerührt bleiben, das gehört zu den Kälteströmen der Gegenwart. Jesus lehrt nicht eine Mystik der geschlossenen Augen, sondern eine Mystik der offenen Augen und damit der unbedingten Wahrnehmungspflicht für das Leid anderer.“ Welche Einstellungen begegnen Dir, wenn Du für die Caritas unterwegs bist?

Es gibt schon beide Positionen. Überwiegend wird man freundlich empfangen, aber ich musste auch lernen, es nicht persönlich zu nehmen, wenn man weniger willkommen ist. Vielen Menschen ist die Inlandshilfe ein Anliegen. Die Spenden bleiben in Tirol und werden vielseitig verwendet. Z.B. beim Bahnhofsozialdienst, für Familien in Not, Demenzkranke, Obdachlose, Suchtkranke und deren Kinder. Sie engagiert sich für Bildung u.v.m. Übrigens bietet die Caritas auch kostenlose Lebens- und Adoptionsberatung.

Wie sieht es mit besonderen Erlebnissen aus?

Wenn man jedes Jahr unterwegs ist, kommt es zu netten Gesprächen, man freut sich über die Begegnungen mit den Nachbarn, vereinzelt unterbricht man die Einsamkeit und spendet ein offenes Ohr. Das tut gut. Erfreulich ist auch die Bereitschaft von neuen Haussammlerinnen, hier tätig zu werden. Wenn die Gebiete aufgeteilt sind, ist der Aufwand für den Einzelnen überschaubar.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg!

Das Interview mit Marlies Heis führte Barbara Marx.



Nahezu 3.000 Sammlerinnen und Sammler gehen in Tirol im Monat März für die Caritas Inlandshilfe ehrenamtlich von Tür zu Tür. In Leutasch sind insgesamt 15 Sammler in den verschiedenen Weilern unterwegs. Einige davon sind auf dem obigen Bild (von rechts nach links): Marianne Karwatka (Emmat), Barbara Lindl (Puitbach u. Reindlau), Erika Nairz (Obere und Untere Gasse), Marlies Heis (Lehner), Neueinsteigerin Elke Schurr (Ahrn). Ein großer Dank an die engagierten SammlerInnen und an alle, die ihnen Einlass gewähren!

Rückschau

Aktion Schuhkarton



Auch heuer haben sich wieder viele Leutascherinnen und Leutascher als „Christkind“ im Rahmen der „Aktion Schuhkarton“ für die Kinder des Flüchtlingsheims Leutasch engagiert. Die Kinder und ihre Eltern haben sich sehr über diese Aktion gefreut und haben ihren Dank durch Tänze, Gedichte, Lieder in verschiedenen Sprachen und mit köstlichen Gerichten aus aller Welt zum Ausdruck gebracht. Das Leuchten der Kinderaugen ließ darauf schließen, dass sie diese Aktion nie vergessen werden, wo immer sie auch in Zukunft leben werden. Danke!

Sternsingeraktion



Toll organisiert war wieder die Sternsingeraktion in Leutasch. „Vergelt´s Gott“ allen Sängerinnen und Sängern der verschiedenen Gruppen und all jenen, die diese große Solidaraktion für benachteiligte Menschen organisiert haben.

Gewinner des letzten Rätsels



Eva-Maria Rauth, Gasse, (im Bild rechts von Pfarrer Krzysztof, links Elisabeth Aigner) hat das letzte Rätsel geknackt und konnte sich über eine CD freuen. Wir gratulieren herzlich!

Schölfeler-Essen

Traditionell fand nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder wieder ein „Schölfeler-Essen“ statt. Dabei wurden 140 Euro gespendet. Dieser Betrag wurde vom Familienverband Zweigstelle Leutasch verdoppelt und an die katholische Frauenbewegung für die Aktion Familienfasttag „Teilen spendet Zukunft“ überwiesen. Danke an alle Teilnehmer und Organisatoren.

Weihnachtskrippe



Eine so große Weihnachtskrippe wie heuer hat es in der Pfarrkirche Oberleutasch wahrscheinlich noch nie gegeben. Die Darstellung der „Geburt Christi“ wurde heuer erstmals in dieser ansprechenden Form auf Anregung von Pfarrer Krzysztof gestaltet. Der neu geschaffene und direkt einsehbare Ort für das Jesuskind hat vor allem unsere Kinder begeistert. In Eigenregie hat unser Pfarrer Krzysztof einen Stall gebaut. Gemeinsam mit Peter Mair, Josef Klucker, Hansi Albrecht, Agnieszka und Heidi wurde an zwei Tagen der Altarraum für die Ankunft des Herrn gerichtet. Die Ministranten haben Figuren, die sich auf den Weg zur Krippe machten, gestaltet. Wir danken Heidi und Peter für die vielen tollen Ideen und für die Organisation dieses Projektes.

Josefsbild wieder zurück

Ab dem Josefitag, 19. März, wird das restaurierte Josefsbild wieder den rechten Seitenaltar der Magdalenakirche zieren.

Das Kunstwerk von Leopold Puellacher (1776-1842) schmückte unsere Pfarrkirche bereits im 19. Jahrhundert. Vom selben Künstler stammen auch die prachtvollen Deckenmalereien unserer Magdalenakirche. Am 19. März wird das Bild wieder enthüllt und erstrahlt in neuem Glanz. Der heilige Josef gilt als Patron der Handwerker.

Auf dem Gemälde schwebt der Heilige auf einer Wolke, begleitet von einem großen und zwei kleinen Engeln, die seine Attribute tragen: Zimmermannswinkel, Nagel, Lilie und einen blühenden Stab. Josef weist mit visionärem Blick über sich hinaus, er zeigt auf das im „Traum“ (= in einer Vision) geschaute Bild seiner Berufung als Nährvater des Sohnes Gottes (vgl.: Mt 1,18-25).

Das Bild ist auf den Zimmermannswinkel signiert und datiert mit Leopold Puellacher 1824. Wir freuen uns, dass dieses Kunstwerk des heiligen Josef wieder einen Platz in unserer Pfarrkirche hat.

Wir laden alle, insbesondere all jene mit dem Namen Josef, zur feierlichen Messe am Josefitag ein.

EINLADUNG ZUM
JOSEFS FEST

SAMSTAG, 19. MÄRZ 2016
10.00 UHR FESTGOTTESDIENST

Das Bild Hl. Josef - Gemalt von Leopold Puellacher 1824 - wird wieder eingeweiht und an seinem ursprünglichen Platz in der Kirche aufgehängt.

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH
PFARRGEMEINDE LEUTASCH

Ostern und Barmherzigkeit

Barmherzigkeit leben

Papst Franziskus hat 2016 zum außerordentlichen Heiligen Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Es lädt dazu ein, „im Alltag die Barmherzigkeit zu leben, die der Vater uns von Anfang an entgegenbringt“!

Die neuen 7 Werke der Barmherzigkeit (siehe gegenüber), aber auch die klassischen 7 Werke der Barmherzigkeit sind doch eine Grundhaltung und gelten als Haupttugenden und wichtige Pflichten von Christen. Sie haben aber auch Entsprechungen im Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus.

Das Leidensantlitz Christi begegnet uns gerade in der Osterzeit auf vielfältige Weise. Wenn wir dieses Leidensantlitz auch

- in den Armen und Kranken erkennen,
- in den Außenseitern, den Arbeitslosen, den Vertriebenen, den Bettlern
- sogar in Menschen, die uns nicht wohl gesonnen sind
- oder in rechtmäßig Verurteilten, die auch Vergebung und Zuwendung benötigen
- in jedem Menschen

und wir uns nicht von diesen Gesichtern abwenden, sondern mit Zuwendung reagieren, dann wäre das, meiner Meinung nach, gelebte Barmherzigkeit.

Es erfordert also sehr viel Mut und beherztes Handeln, die Nöte der Menschen zu sehen und engagiert zu reagieren.

Der Tragebalken, der das Leben der Kirche stützt, ist die Barmherzigkeit.

Papst Franziskus



Barmherzigkeit leben erfordert Mut, beherzt den richtigen Weg zu gehen.

Die neuen 7 Werke der Barmherzigkeit auf der gegenüberliegenden Seite geben Denkanstöße, sie sollen uns aber auch wachrütteln und motivieren. Denn was im Zwischenmenschlichen beginnt, bewirkt im Großen die Deeskalation von Konflikten. Dabei dürfen wir uns der unendlichen Barmherzigkeit Gottes anvertrauen.

Barbara Marx

Besinnung

Bischof Joachim Wanke hat eine moderne Version der „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ vorgestellt.

Wir laden dich ein, dir zu jeder Zeile eine Minuten Zeit zu nehmen und darüber zu meditieren, was dies für dein Leben bedeutet:

Du gehörst dazu

Ich höre dir zu

Ich rede gut über dich

Ich gehe ein Stück mit dir

Ich teile mit dir

Ich besuche dich

Ich bete für dich

Kraftplatz

Ostergrab

Wie kam es zum Aufbau eines Ölberges bzw. eines Ostergrabes in der Pfarrkirche?

Dem Wunsch, Christus und seiner Passion nahe zu sein und dem Bedürfnis der heimischen Bevölkerung, die Passion Jesu möglichst authentisch nachvollziehen und miterleben zu können, verdanken wir die Entstehung der „Heiligen Gräber“, die seit dem Mittelalter als unbewegliche oder bewegliche Ruhestätten aufgebaut und verehrt werden.

Die neuerliche Initiative dafür, in unserer Pfarrkirche in Oberleutasch auf den Sei-

tenaltären den Ölberg und die Grabstätte Jesu darzustellen, ging von unserem Pfarrer Krzystof aus. In früheren Zeiten muss es in Leutasch bereits ein Ostergrab gegeben haben, da noch die bunten Glaskugeln der Leichnam Jesu vorhanden sind. Der Leichnam Jesu wurde einer „Schönheitspflege“ unterzogen. Ölberg und Grab wurden aus den einfachsten Materialien hergestellt: Styropor, Pappmasché, in verschiedenen Grautönen bemalt, Stoffe und Tücher, Kreuz, Stolen, etc. – alles was in unserer Kirche so vorhanden ist. Für die passende Beleuchtung sorgte unser Herr Pfarrer selbst.

Ich bin mir sicher, damit für die Karwoche in unserer Pfarrkirche einen würdigen Ort der Andacht geschaffen zu haben.

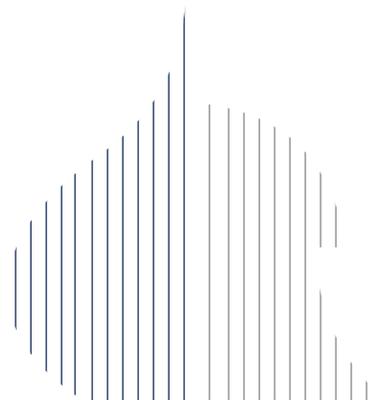
Heidi Aigner

Die Botschaft der Auferstehung ist das Ja Gottes zu seiner Schöpfung.

Anton Grabner Heider



Jesus durchlitt und durchlebte den Ausweg aus dem schwarzen Nichts, dem Tod. Wer auf die Auferstehung hofft, braucht sein Leben nicht rücksichtslos auszuleben. Wer keine Angst vor dem endgültigen Tod hat, wird frei für das barmherzige Programm Jesu - kann aufstehen, um nah, näher am Nächsten zu sein. Ostern führt uns zu Hingabe und Solidarität und zeigt einen Weg heraus aus der Sackgasse der Sterblichkeit (aus dem Buch „Herzschrittmacher“ von Georg Schärmer).



... aus dem Pfarrbuch

Folgende Kinder wurden durch die **Taufe** Mitglieder unserer Pfarrfamilie (seit letzter Ausgabe):

Vorname	Nachname	getauft am	wohnhaft
Pius Michael	Hörtnagl	20.02.2016	Obern

„Der Herr begleite sie auf ihrem Lebensweg.“

Zu Gott **heimgekehrt** sind (seit letzter Ausgabe):

Name	volgo	gestorben	Lebensjahr	wohnhaft
Franziska Neuner		30.01.2016	22	Plaik
Peter Florian Swierkot	Hoislschneider	04.02.2016	68	Ostbach
Hilda Neuner geb. Eder		09.02.2016	76	Föhrenwald

„Der Herr schenke ihnen Vollendung.“

Neu im Impulse-Team: Barbara Marx

Seit der Weihnachtsausgabe 2015 ist Barbara Marx bei uns im Redaktionsteam der Impulse. Barbara lebt seit 2001 gemeinsam mit ihrem Mann Thomas und ihren beiden Töchtern Karolin und Elisabeth in Ahrn im Haus „Erhol dich gut“.



Barbara war schon in der Jungschar aktiv und hat immer ein offenes Ohr, wenn es darum geht, zu helfen. Wir haben Barbara inzwischen als eine offene, kreative und engagierte Mitdenkerin in unserem Redaktionsteam kennen- und schätzengelernet.

Danke, Barbara, für deine Impulse in unserem Team!

Zweifle nicht an dem der dir sagt er hat keine Angst.

Aber hab ´ Angst vor dem der dir sagt er kennt keinen Zweifel.

Pater Anselm Grün

Barmherzigkeit heißt für jede und jeden von uns: Sich ein Herz nehmen und dem Herzen Hände und Füße verleihen. Der, die Nächste ist überall.

Papst Franziskus

Vorschau

Palmlatten binden



Auch in diesem Jahr hat sich Maria Theresia Stocker wieder bereit erklärt, mit den Kindern in unserer Pfarre Palmlatten für die Buam und Palmbuschen für die Mädchen zu binden. Der Termin ist am Samstag, den 19. März um 14.00 Uhr. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit am Palmsonntag wieder ein feierlicher Einzug in die Kirche stattfinden kann. Nähere Informationen bei Krug Elisabeth 05214/6090.

Kinderkreuzweg

Liebe Kinder!

Gemeinsam möchten wir mit euch und euren Familien Jesus` letzten Weg nachgehen.

Am Karfreitag, 25. März 2016 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Oberleutasch

Ihr seid herzlich eingeladen!
Bitte bringt eine Blume mit.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Pfarrer Krzysztof und der Liturgiekreis

Kontaktkaffee

Wir treffen uns einmal im Monat. Dabei ist uns wichtig, ...
... dass wir Frauen uns in unseren verschiedenen Lebenssituationen wahrnehmen
... dass wir uns bestärken und gangbare Wege suchen
... dass wir schlummernde Kreativität in uns entdecken.

Ort: LUI-Treff im Gemeindehaus
Zeit: 9.00 bis 11.00 Uhr
Unkostenbeitrag € 7,-; für Mitglieder des Familienverbands € 5,50.

Das Kontaktkaffee Leutasch ist eine gemeinsame Veranstaltung des Katholischen Familienverbandes und des Katholischen Bildungswerks Leutasch.

Die nächsten Veranstaltungen:

Do. 17.03.2016: Durchkreuzte Wege - Erfahrungen mit Leid und Passion. Mit Annetta Regensburger.

Sa. 19.03.2016: Palmlattenbinden mit Maria Theresia Stocker.

Do. 21.04.2016: Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung. Mit Mag. Katrin Oberhammer.

Di. 24.05.2016: Tees und Jauchen für die Pflanzengesundheit selbst herstellen mit Erwin Seidemann.

Termine in der Karwoche

Gründonnerstag, 24. März um 19:00 Uhr: Feier des letzten Abendmahls mit musikalischer Begleitung von Paul Humer

Karfreitag, 25. März um 15:00 Uhr: Kreuzweg in Unterleutasch

Karfreitag, 25. März um 15:00 Uhr: Kinderkreuzweg mit den Erstkommunionkindern

Karfreitag, 25. März um 19:00 Uhr: Passion mit musikalischer Begleitung von Singgruppe Gabi

Karsamstag, 26. März um 19:00 Uhr: Osternacht/Lichtfeier/Prozession mit anschließender Eucharistiefeier; musikalische Begleitung von Paul Humer

Ostersonntag, 27. März um 08:30 Uhr: Hochamt in Unterleutasch mit musikalischer Begleitung von Paul Humer

Ostersonntag, 27. März um 10:00 Uhr: Hochamt in Oberleutasch mit musikalischer Begleitung von Paul Humer

Ostermontag, 28. März um 08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst in Unterleutasch mit musikalischer Begleitung von M. Gerhold

Ostermontag, 28. März um 10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst in Oberleutasch mit musikalischer Begleitung von M. Gerhold

*Stark zunehmen müssen wir
an Gelassenheit und Weisheit,
kräftig wachsen an Menschlichkeit und
Zuwendung,
gewaltig zulegen an Herzlichkeit und
Einsatz für die anderen.*

Thomas Schlager Weidinger

Erstkommunion



Pfarrer Krzysztof und unser Volksschullehrer Peter Halsinger mit den angehenden Erstkommunikanten, die sich bereits intensiv auf ihr Fest vorbereiten.



**Das Redaktionsteam
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
gesegnete
Ostern!**

Rätsel



Kinder-Gewinnspiel

Findest du die fünf Fehler im rechten Bild? Das gelöste Rätsel kannst du bis zum 30. März 2016 an unseren Pfarrer Krzysztof Kaminski senden und schon nimmst du an der Verlosung teil! Als Preis gibt es eine Kinderbibel zu gewinnen. Viel Glück!

Name, Adresse und Telefonnummer:

Wer zuletzt lacht...

Sagt der Lehrer: „Aufwachen, Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist!“
Peter: „Geht schon. Sie müssten nur etwas leiser sprechen.“

Elfriede: „Papa, kannst mit geschlossenen Augen schreiben?“ Papa: „Ja, ich denke, dass ich das kann“. Elfriede: „Ok, dann unterschreib mal bitte mein Zeugnis.“

Lehrer: Wie hoch ist die Schule? Fritz: „1,30m“. Lehrer: „Was? Wie kommst du denn darauf?“ Fritz: „Ich bin 1,50m und die Schule steht mir bis zum Hals!“

Impressum:

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Ober- und Unterleutasch, Pfarrer Krzysztof Kaminski
Redaktion: Johanna Krug, Barbara Marx, Werner Mühlböck, Thomas Nairz, Wolfgang Neuner-Pfeiffer
Druck: Athesia Druck GesmbH
Blattlinie: Breitgefächertes Informationsblatt der Pfarren Ober- und

Unterleutasch für alle Bewohner des Dorfes.
Kontaktadresse: Pfarramt Leutasch, Redaktionsteam IMPULSE, Kirchplatzl 153, 6105 Leutasch, Tel. 05214/6235 oder
E-mail: pfarramt@pfarren-leutasch.at
Bankverbindung: IBAN: AT18 3631 4000 0502 1704
BIC: RZTIAT22314; Kennwort: Druckkostenbeitrag „Impulse“